

**Berichtswesen  
der Stadt Brunsbüttel  
I. Quartal 2021 -  
öffentlicher Teil**

# Inhaltsverzeichnis

1.	Haushalts- und Finanzbericht.....	4
1.1	Haushaltsdaten.....	4
1.2	Kennzahlen .....	4
1.3	Entwicklungen .....	4
1.4	Entwicklung der Fachbereichsbudgets.....	5
1.5	Stand der Investitionsbudgets.....	5
1.6	Liquiditätsentwicklung .....	6
1.7	Kredite .....	6
1.8	Zusammenfassung.....	7
1.9	Steuerhebesätze.....	8
2.	Wirtschaftsförderungsbericht .....	8
2.1	Rückblick 2020.....	8
2.1.1	Kooperationen und Mitgliedschaften zur Wirtschaftsförderung.....	9
a)	Verein für Handel, Gewerbe und Industrie (HGI).....	9
b)	Bundesvereinigung für City- und Stadtmarketing Deutschland e.V. (bcsd).....	9
2.1.2	Aufgabenschwerpunkte 2020 – Wirtschaftsförderung.....	9
2.1.3	Fokus 2020:.....	10
2.2	Städtepartnerschaft .....	12
2.3	Fördermittelakquise .....	13
2.4	Ausblick 2021.....	13
3.	Bericht zur Kindertagesstättenplanung.....	13
3.1	Informationen zum Versorgungsgrad .....	13
3.1.1	Entwicklung der Geburtenzahlen .....	13
3.2	Umsetzung der gesetzlichen Ansprüche .....	14
3.2.1	Eintrittsalter der Kinder in eine Kindertagesstätte .....	14
3.2.2	Entwicklung der Geburtenzahlen .....	14
3.2.3	Anspruch auf Kindertagesförderung (gem. § 5 KiTaG).....	14
3.3	Fazit .....	15
4.	Bericht zur Kultur- und Erwachsenenbildung.....	15
4.1	Bericht Stadtarchiv 2020 .....	15
4.2	Bericht Stadtbücherei 2020.....	18

4.3	Bericht Elbeforum I. Quartal 2021 .....	20
5.	Bericht des Jugendparlamentes .....	20
6.	Bericht der beauftragten Person für behinderte Menschen.....	21
7.	Bericht des Seniorenbeirates von Herrn M. Möge (stellv. Vorsitzender) .....	22
8.	Bericht über die Ausführung der Beschlüsse der Ratsversammlung und der Ausschüsse über das Programm Allris.....	25
8.1	Öffentliche Berichte .....	25
9.	Bericht über den Stand der Vergaben bei Bauvorhaben (ab beschränkter Ausschreibung) .....	40
10.	Anzahl der Baugenehmigungen und Bauanzeigen.....	45
10.1	Statistik über die Anzahl der bearbeiteten Fälle 2004 - 2020.....	45
10.2	Fälle nach den unterschiedlichen Verfahren ab 2008.....	47
10.3	Gebührenaufkommen Bauaufsicht seit 2010.....	48
10.4	Plankennzahlen .....	49

## 1. Haushalts- und Finanzbericht

### 1.1 Haushaltsdaten

#### Quartalsbericht I/2021

Haushaltsdaten	Plan	Prognose	Veränderung Plan/Prognose
Erträge (Gesamt ohne iLV)	41.937.000,00 €	41.937.000,00 €	- €
Aufwendungen (Gesamt ohne iLV)	50.550.300,00 €	50.550.300,00 €	- €
nachrichtlich davon Personalaufwendungen	14.415.400,00 €	14.415.400,00 €	- €
nachrichtlich davon Zinsaufwendungen	593.500,00 €	593.500,00 €	- €
<b>Jahresergebnis</b>	<b>- 8.613.300,00 €</b>	<b>- 8.613.300,00 €</b>	<b>- €</b>

### 1.2 Kennzahlen

Kennzahlen	Plan	Prognose	Veränderung Plan/Prognose
Aufwandsdeckungsrad (Zielwert 100)	82,96%	82,96%	0,00%
Personalintensität (Personalaufwendungen/ Gesamtaufwendungen)	28,52%	28,52%	0,00%
Zinslastquote (Zinsaufwendungen/ Gesamtaufwendungen)	1,17%	1,17%	0,00%
Jahresfehlbetrag je Einwohner	- 674,81 €	- 674,81 €	- €
Einwohnerzahl am Jahresanfang	12.764	12.764	0

### 1.3 Entwicklungen

#### Positive Entwicklungen:

- Förderung Digitalpakt Schule
- Einsparung durch Absage Jubiläum 125 Jahre NOK

## Negative Entwicklungen

- Die Kürzung der Kreditermächtigung im Rahmen der Haushaltsgenehmigung konnte durch Maßnahmen im laufenden Jahr bisher nicht kompensiert werden und verringert damit zusätzlich zu dem negativen Ergebnis aus der laufenden Verwaltungstätigkeit die Liquidität.
- Mehrbelastungen aus dem Finanzausgleich
- Mehrbelastung bei den Beteiligungen und Städtebauförderung Beamtenviertel
- Ursächlich verantwortlich ist die strukturelle Situation durch zu viele Aufgaben und damit verbundene Aufwendungen und zu geringe Erträge.

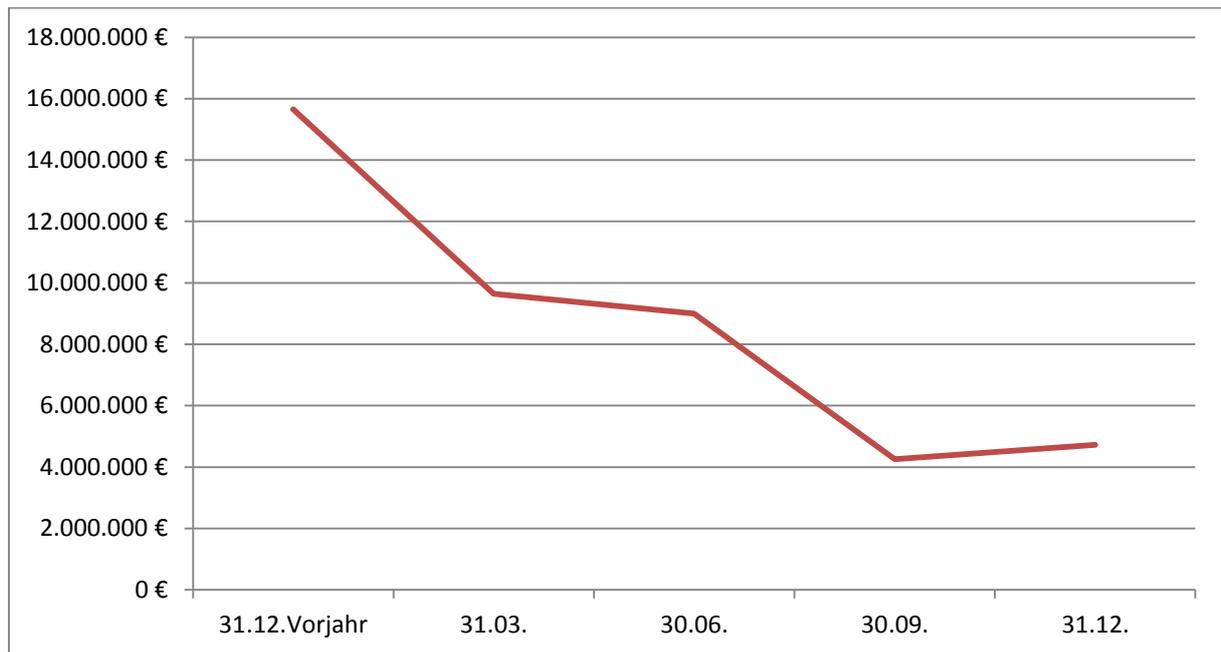
### 1.4 Entwicklung der Fachbereichsbudgets

Spalte1	Fachbereich 1 Zentrale Aufgaben und Verwaltungssteuerung	Fachbereich 2 Bürgerdienste und Sicherheit	Fachbereich 3 Bauamt	Stabsstelle 1 Finanzen	Stabsstelle 2 Stadtmanagement
Plan	-16.270.600,00 €	-864.300,00 €	-4.830.800,00 €	16.980.300,00 €	-536.200,00 €
Prognose	-16.270.600,00 €	-864.300,00 €	-4.830.800,00 €	16.711.700,00 €	-236.200,00 €
<b>Abweichung</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>0,00 €</b>	<b>-268.600,00 €</b>	<b>300.000,00 €</b>

### 1.5 Stand der Investitionsbudgets

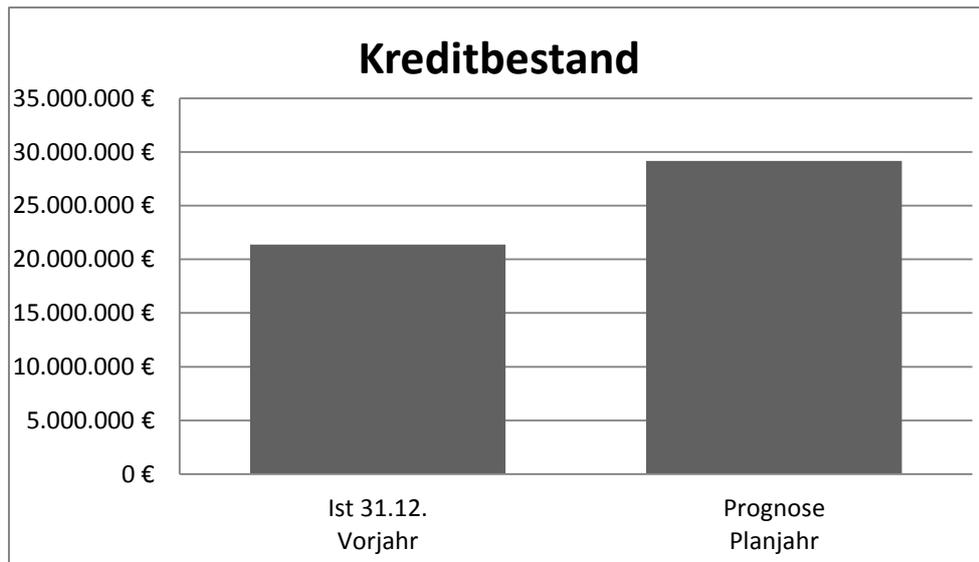
Investitionsmaßnahmen	Saldo Einzahlungen/Auszahlungen Investitions-Finanzmaßnahmen Plan incl. Budgetverschiebungen	Budget verfügt
Fachbereich I	(€365.800,00)	92.950,00 €
Fachbereich II	(€471.000,00)	535.062,00 €
Fachbereich III	(€5.586.400,00)	2.261.546,00 €
Stabsstelle 1	€7.992.600,00	3.686.285,00 €
Stabsstelle 2	(€6.000,00)	0,00 €
Stand der nicht verausgabten Ermächtigungen aus Vorjahr/en		6.488.662,07 €

## 1.6 Liquiditätsentwicklung



## 1.7 Kredite

Spalte1	Ist 31.12. Vorjahr	Aufnahme/Tilgung Planjahr	Prognose Planjahr
Investitionskredite	€ 21.386.353,12	€ 8.300.000,00	€ 29.147.853,12
Tilgung		€ 538.500,00	
Kassenkredite	€ -	€ 3.495.600,00	€ 3.495.600,00
Tilgung		€ -	

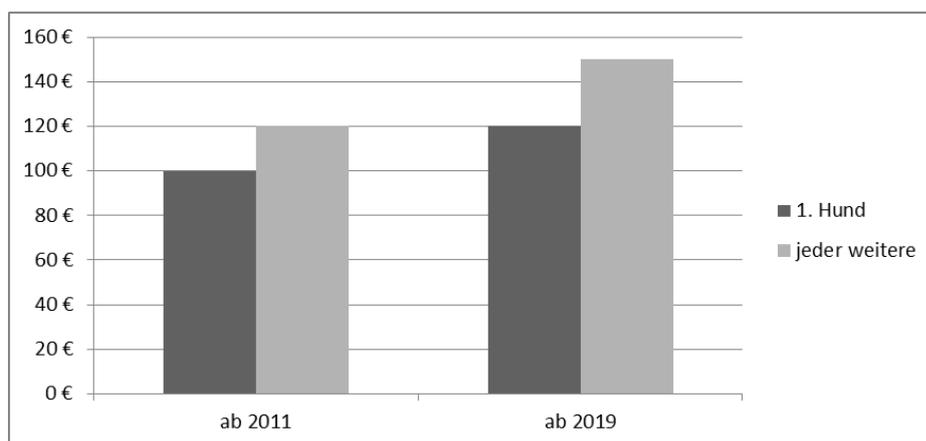
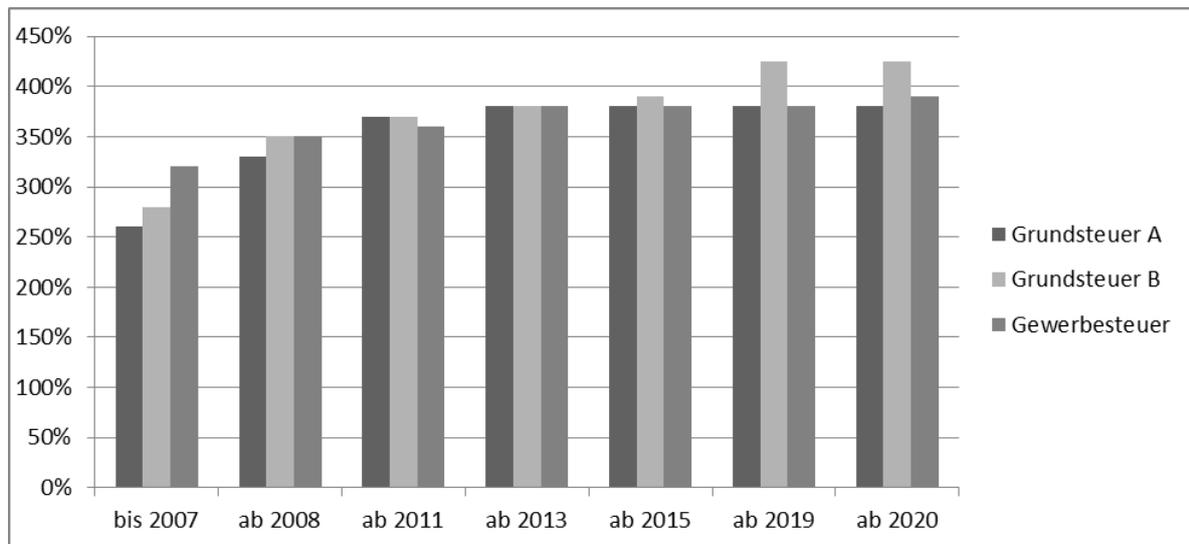


## 1.8 Zusammenfassung

- Haushaltsausführung ist bereits jetzt gekennzeichnet von ungeplanten Abweichungen, die zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch im Rahmen des Gesamtergebnisses kompensiert werden können. Unter d) sind nur fachbereichs-/stabsstellenübergreifende dargestellt.
- Die anhaltende Corona-Lage wird zu weiteren Plan-/Ist-Abweichungen einzelner Produkte und zu Ertragsrückgängen im laufenden Jahr führen.
- Soweit keine Kompensation von Ergebnisverschlechterungen erfolgen kann ist die Einleitung von Maßnahmen zur Haushaltssteuerung notwendig.
- Einhaltung des Eckwertebeschlusses (Fortsetzung/Umsetzung Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen und Beitrag der Fachausschüsse zur Haushaltskonsolidierung) ist absolut zwingend. Erträge müssen im auskömmlichen Rahmen erhoben bzw. darauf angepasst werden. Verzicht auf Aufgaben.
- Die Stadt ist aus eigener Kraft nicht in der Lage, den Haushaltsausgleich sicher zu stellen.
- Zur Sicherstellung der Liquidität ist die Kreditaufnahme im vorgesehenen Umfang erforderlich.
- Reduzierung des Investitionsumfanges, der Investitionsbedarf der Zukunft ist nicht mehr finanzierbar.
- Dauernder und zunehmender Kreditbedarf, Eigenkapitalverzehr.

Der vierteljährliche Budgetbericht zu den einzelnen Produkten wird nachgereicht.

## 1.9 Steuerhebesätze



## 2. Wirtschaftsförderungsbericht

### 2.1 Rückblick 2020

Die Unterstützung der handel- und gewerbetreibenden Betriebe obliegt dem Stadtmanagement. In 2020 wurden Aktionen der Vorjahre nur teilweise umgesetzt. Die COVID19-Pandemie hat ein nur ein eingeschränkte Maßnahmen ermöglicht wie bspw. die Bewerbung verkaufsoffener Sonntage. Es erfolgte eine Verschiebung inhaltlicher Schwerpunkte auf Kampagnen in den sozialen Medien (#supportyourlocal, Adventskalender, zusätzlich Gastronomie).

### 2.1.1 Kooperationen und Mitgliedschaften zur Wirtschaftsförderung

Ziel des Stadtmanagements ist es, möglichst viele Akteure in den Entwicklungsprozess einzubinden. Das Stadtmanagement fungiert als Motor und Ideengeber, unterstützt die Vorhaben der Wirtschaftsbetriebe und führt Akteure zusammen.

#### a) Verein für Handel, Gewerbe und Industrie (HGI)

Zu den in Kooperation durchgeführten Maßnahmen gehören u.a. die Banner zum verkaufsoffenen Sonntag im Februar und November (Ausfall der weiteren verkaufsoffenen Sonntage im Jahr). Des Weiteren beteiligt sich das Stadtmanagement mit Anzeigen auf den Sonderseiten in den lokalen Medien zu den verkaufsoffenen Sonntagen.

Mit dem offenen Adventskalender bietet das Stadtmanagement dem Handel und Gewerbe im gesamten Stadtgebiet die Vermarktung ihrer Angebote vom 01. – 24. Dezember. Dabei übernimmt das Stadtmanagement die gesamte Koordination vom Anschreiben bis zum Druck als auch die Verteilung und Vermarktung im Stadtgebiet und darüber hinaus und unterstützt somit das Weihnachtsgeschäft. Ebenfalls wurde die beliebte Nikolausstiefelaktion mit fast 200 teilnehmenden Kindern vom Stadtmanagement und der Brunsbütteler Geschäftswelt organisiert. Auch wurde die Weihnachtsbeleuchtung für ein attraktiveres Stadtbild in den Bäumen der Koogstraße erneuert.

#### b) Bundesvereinigung für City- und Stadtmarketing Deutschland e.V. (bcsd)

Die bcsd fördert den Grundgedanken des City- und Stadtmarketings, der kooperativen Stadtentwicklung und der Vitalisierung der Innenstädte. Das Stadtmanagement nutzt den Zusammenschluss zu Fortbildungszwecken sowie zum Austausch mit anderen Kommunen und fungiert als Multiplikator für die städtischen Wirtschaftsbetriebe. [www.bcsd.de](http://www.bcsd.de)

### 2.1.2 Aufgabenschwerpunkte 2020 – Wirtschaftsförderung

#### **Allgemein:**

Marketing und Öffentlichkeitsarbeit zur Wirtschaftsförderung:

- Regionales und überregionales Marketing (Printmedien und Online-Marketing)
- Begleitung der Kampagnen in sozialen Netzwerken und auf der Internetseite

- Erscheinungsbild der Innenstadt fördern: Outdoor-Bannerplätze, Weihnachtsbeleuchtung

Kooperationen:

- Kooperationsgespräche mit verschiedensten Wirtschaftsbetrieben der Stadt Brunsbüttel
- Begleitung der bcsd-Landesverbandstagungen sowie Mitwirkung an den Bundesverbandstagungen
- Unterstützung der Aktivitäten des Vereins Infrastruktur Westküste
- Kontakt zur Industrie und Entwicklungsgesellschaft Brunsbüttel (egeb)
- Kooperation mit dem HGI (bspw. Adventskalender / Nikolausstiefel-Aktion)
- Kooperation mit dem Einzelhandel (Facebook-post #supportyourlocal)

### 2.1.3 Fokus 2020:

Initiierung und Vorbereitung der Veranstaltungen zur „**NOK Hafengeburtstag 125 Jahre**“ unter Einbindung der Handel- und Gewerbetreibenden

- Alle großen Firmen, Betriebe usw. wurden persönlich - in Form von Sponsorengesprächen - über die Planungsinhalte aufgeklärt und erhielten so automatisch die Einbindung in die Organisation der Veranstaltung, konnten aber auch so Teil der VA werden. Beispielsweise hätten sie einen Künstler oder eine Aktion präsentieren können - hier wäre Ihr Logo platziert worden.
- Der Aufbau des Veranstaltungsinhalts sah eine Teilung der Flächen in sogenannte „Themenmeilen“ vor. Hier gab es u.a. eine sogenannte „Wirtschaftsmeile“, wo sich ein jeder Betrieb hätte vorstellen können. Obwohl es zunächst den Charakter einer Messe inne hatte, war dies keineswegs die Intention, sondern eher, das Betriebe etc. ihre Arbeit und damit die Verbindung zum NOK aufzeigen sollten.
- Der HGI hätte eine exklusive Werbefläche in Form zweier Werbetürme erhalten sollen. Einer hätte unmittelbar auf dem Gustav-Meyer-Platz gestanden, der andere auf dem großen Parkplatz der Firma Frauen. Hier hätte jedes HGI-Mitglied die Gelegenheit gehabt, sich mit seinem Logo zu platzieren.
- Zusätzlich war ein verkaufsoffener Sonntag geplant: Koogstraße, Ecke Schul- und Kautzstraße wären als Fußgängerzone umfunktioniert worden. Jeder ortsansässige Händler etc. hätte hier die Möglichkeit gehabt, sich und seinen Laden in besonderer Form zu präsentieren.
- Um eine Überfüllung der Innenstadt entgegen zu wirken, hätte es drei P+R-Möglichkeiten gegeben: eine auf der Südseite (Parkplatz Covestro)

und zwei auf der Nordseite (Parkplatz SASOL & Ostermoor). Hierfür wären zwei Shuttle-Buslinien eingerichtet worden. Die „Linie Nord“ wäre über die Wurtleutetweute bis zur Haltestelle Kautzstraße gefahren, so dass jeder Fahrgast automatisch durch die Koogstraße zur Veranstaltung gelangt → garantierter Kundenstrom durch die Koogstraße.





125 JAHRE  
NORD-OSTSEE-KANAL

12.-14. JUNI 2020

**VERKAUFSOFFENER SONNTAG  
AM 14.06.2020**

WIR UNTERSTÜTZEN:



**REESE**  
MODEHÄUSER  
WILSTER & BRUNSBÜTTEL

MEIN  
**Elbbäcker**  
SEIT 1921

**HolzLand**  
Jacobsen



Ole Peters  
Dachdeckerei GmbH & Co KG



die Eventlocation  
Sport-Bistro  
www.sportbrunsbuettel.de



Aktiv Lager Brunsbüttel GmbH  
ALB  
- KRANE - TRANSPORTE - MONTAGEN -



IN ZUSAMMENARBEIT MIT DEM



[www.125nok.de](http://www.125nok.de)

## 2.2 Städtepartnerschaft

Seit mehr als zehn Jahren existiert die offizielle Städtepartnerschaft zwischen der Stadt Brunsbüttel und dem Prager Stadtteil Horni Počernice. Die Partnerschaft dient unter anderem dem Informations- und Erfahrungsaustausch in den Bereichen: Bildung, Kultur und Sport sowie demographischer Wandel und Kommunalpolitik.

Das Stadtmanagement koordiniert die Aktivitäten der Städtepartnerschaft seit Einrichtung der Stabsstelle. In 2020 hat aufgrund der Corona-Pandemie kein Austausch stattgefunden.

## 2.3 Fördermittelakquise

In 2020 wurden keine Fördermittel beantragt!

## 2.4 Ausblick 2021

Die Covid19 Pandemie begrenzt die Optionen. Der Austausch mit dem HGI ist stetig; gemeinsame Projekte sind nicht möglich. Die sozialen Medien dienen der Multiplikation diverser Handel- und Gewerbeangebote.

Über den bcsd sucht man eine Stärkung Dithmarschens und der Westküste, um hier als Motor für Stadt-interne und regionale Themen frühzeitig zu initiieren. Die Schnittstelle via der Elbfährverbindung ins benachbarte Cuxhaven ermöglicht eine zusätzliche Wirtschaftskraft. Aber auf weiteres sind Pandemie-bedingt Optionen und Maßnahmen dynamisch und flexibel zu gestalten.

## 3. Bericht zur Kindertagesstättenplanung

### 3.1 Informationen zum Versorgungsgrad

Aktuell liegt die Versorgungsquote für unter dreijährige Kinder bei **60,84 %**. Das angestrebte Ziel von 80% wird zunehmend nicht erreicht.

Im Bereich der über drei jährigen Kinder liegt die Versorgungsquote bei **98,26 %**. Das angestrebte Ziel von 100% kann zunehmend als erreicht betrachtet werden.

#### 3.1.1 Entwicklung der Geburtenzahlen

Für das Jahr 2020 vermeldet das städtische Einwohnermeldeamt insg. 119 Geburten. Der prognostizierte Geburtenrückgang ist somit aktuell nicht erkennbar. Aufgrund der Schwankungen in den Geburtenzahlen der vergangenen Jahre ist eine zuverlässige Planung kaum möglich.

Die Zahl der angebotenen Plätze in den Kindertagesstätten steigt durch bedarfsgerechte Gruppenumwandlungen im Vergleich zum Vorjahr um 11 (von 433 auf 444).

- Es werden 105 U3-Plätze und 339 Ü3-Plätze angeboten.
- 187 Plätze entfallen auf die städtischen Kindertagesstätten und 257 Plätze auf die kirchlichen Kindertagesstätten.
- Zusätzlich werden 10 U3-Kinder in der Kindertagespflege betreut.

## 3.2 Umsetzung der gesetzlichen Ansprüche

Eine verlässliche Bedarfsplanung zu erstellen, ist nahezu unmöglich, da es zu viele unbekannte Faktoren gibt:

### 3.2.1 Eintrittsalter der Kinder in eine Kindertagesstätte

Die hohe Zahl an unversorgten U3-Kindern zeigt deutlich den sich verändernden Bedarf an Betreuung. Das Eintrittsalter von Kindern in Kindertagesstätten hat sich in den vergangenen Jahren stetig reduziert. Dies hat mehrere Gründe, die sich aus gesellschaftlichen Veränderungen und persönlichen Ansprüchen ergeben:

- Bei immer mehr Familien wollen oder müssen beide Elternteile einer beruflichen Tätigkeit nachgehen.
- Zudem zeigt sich vermehrt, dass immer mehr Elternteile, die hauptsächlich für die Betreuung aufkommen, schnellstmöglich ihre berufliche Tätigkeit wieder aufnehmen möchten.
- Die gesellschaftliche Akzeptanz einer frühkindlichen Betreuung außerhalb des Elternhauses ist in den vergangenen Jahren stetig gestiegen.

### 3.2.2 Entwicklung der Geburtenzahlen

Für das Jahr 2020 vermeldet das städtische Einwohnermeldeamt insg. 119 Geburten. Der prognostizierte Geburtenrückgang ist somit aktuell nicht erkennbar.

Aufgrund der Schwankungen in den Geburtenzahlen der vergangenen Jahre ist eine zuverlässige Planung kaum möglich.

### 3.2.3 Anspruch auf Kindertagesförderung (gem. § 5 KiTaG)

Das Kindertagesförderungsgesetz stellt kaum Anforderungen an die Förderungsansprüche und ermöglicht die Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen (und/oder in der Kindertagespflege) quasi ab der Geburt:

- Kinder im 1. Lebensjahr

Die Leistung ist für die Entwicklung des Kindes geboten **oder** die Erziehungsberechtigten gehen einer Erwerbstätigkeit nach, nehmen eine Erwerbstätigkeit auf oder sind Arbeit suchend, befinden sich in einer beruflichen Bildungsmaßnahme, in der Schulausbildung/Hochschulausbildung oder erhalten Leistungen zur Eingliederung in Arbeit.

- Bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres  
Anspruch auf Förderung in einer Kindertageseinrichtung **oder** in der Kindertagespflege. Der Umfang der täglichen Förderung richtet sich nach dem individuellen Bedarf.
- Ab der Vollendung des 3. Lebensjahres  
Anspruch auf Förderung in einer Kindertageseinrichtung im Umfang von min. fünf Stunden (bis zum Schuleintritt).

### 3.3 Fazit

Um ein bedarfsgerechtes Angebot an Kita-Plätzen zum 01.08.2021 bereit zu stellen, hat die Ratsversammlung am 23.03.2021 beschlossen, die Kita Rappelkiste zu reaktivieren.

Hier wird, aufgrund der hohen Nachfrage an U3 Plätzen, die Kleine Schatzkiste als 7. Gruppe der KiTa Schatzkiste an der Elbe mit 10 Plätzen für unter dreijährige Kinder entstehen.

Zum 31.03.2021 ist in Brunsbüttel festzustellen, dass aktuell Anfragen nach Plätzen erfolgen, weil Eltern mit Kindern zugezogen sind oder sie doch mit einer Beschäftigung beginnen können und ihre Kinder dringend unterbringen wollen. Diese werden an die einzelnen noch freien Plätze vermittelt.

## 4. Bericht zur Kultur- und Erwachsenenbildung

### 4.1 Bericht Stadtarchiv 2020

#### Infektionsschutz

Trotz der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie war es möglich, den Betrieb des Archivs für die Außenwirkung relativ unbeeinträchtigt fortzuführen. Es wurde auch für das Archiv eine Hygiene-Konzept umgesetzt; in den Lockdown-Zeiten wurde den Benutzern Recherchematerial digital via Cloud zur Auswertung bereitgestellt. Wo dies nicht möglich war und Fragestellungen nicht aufgeschoben werden konnten / sollten, hat das Archiv die Recherchen übernommen.

Dies hat natürlich dazu geführt, dass eine Vielzahl der Unterlagen vorab digitalisiert / gescannt werden musste, wenn nicht auf den Fundus der bereits

sicherungsdigitalisierten Unterlagen (Zeitungen, Personenstandsregister, Fotos, Karten) zurückgegriffen werden konnte.

Das von der Schleusen-Gemeinschaftsschule angedachte Archiv-Projekt konnte aber leider wegen der Gruppengröße nicht weiterverfolgt werden und endete bereits nach dem ersten Besuch mit einer Archivführung.

Auch die Online-Chronik „Dithmarschen-Wiki“ konnte ohne Unterbrechungen zu vielen verschiedenen Themen mit Material aus dem Stadtarchiv weiterhin versorgt werden, ebenso die örtliche Presse.

Beeinträchtigungen durch Homeoffice an 2 Nachmittagen in der Woche hat es nicht gegeben.

#### Jubiläum „50 Jahre Brunsbüttel“

Bereits zum Jahresbeginn wurde ein Festakt zum 50-jährigen Bestehen des vereinten Brunsbüttels nach der Eingemeindung 1970 anvisiert. Aufgrund der Pandemie-Entwicklung konnte aber nach mehrfachen Überplanungen des Festkonzeptes lediglich neben einer Baumpflanzaktion eine 70-seitige Festbroschüre zum Jubiläum mit einer Auflage von 800 Exemplaren verwirklicht werden.

Nicht nur für die umfangreichen Recherchen war das Archiv eine unverzichtbare Quelle.

Die Ausarbeitung und die begleitende Pressearbeit erfolgte in Kooperation des Stadtarchivs mit dem Verein für Brunsbütteler Geschichte e.V..

#### Kommunale Gremien in der NS-Zeit

Ein bereits 2019 angestoßenes Thema war die Unterstützung zur Aufarbeitung der Aktivitäten örtlicher politischer Vertreter in der Nationalsozialistischen Zeit.

Für die Bestimmung des Auftragsumfanges für ein ursprünglich als externes Forschungsgutachten angedachtes Projekt wurden sämtliche kommunalen Vertreter im Kirchspiel Brunsbüttel mit den dazugehörigen selbständigen Gemeinden / Bauerschaften sowie der Gemeinde Brunsbüttel/-koog kurz vor, während und nach der NS-Periode ermittelt. Hierfür standen meist lediglich die handschriftlichen Protokollbücher der Gremien zu Verfügung.

Letztendlich wurde aber ein neues Konzept der Aufarbeitung unter Einbeziehung der Neulandhalle und der örtlichen Schulen entwickelt und in einer Kooperationsvereinbarung besiegelt.

Das Archiv wird sich auch hier aktiv einbringen; die bisherigen Ausarbeitungen bilden auch hierfür eine gute Basis.

#### Archivische Verzeichnung

Die Hauptaufgabe des öffentlichen Archivwesens gem. Landesarchivgesetz ist die *Bereitstellung* der archivierten Unterlagen. Die Basis hierfür bildet die Datenbank des Archivs. Hier werden alle in das Archiv aufgenommenen Unterlagen, getrennt nach der Herkunft, in Beständen verzeichnet.

Die Verzeichnung beinhaltet eine detaillierte Beschreibung des Inhaltes, beginnend mit der Vergabe eines Titels, der Herkunft (Provenienz), der Laufzeit, der Klassifizierung nach Sachgruppen, des Entstehungszusammenhanges, evtl. Schadensbeschreibungen, Querverweise auf andere Archivalien oder Quellen, Sperrvermerke zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Vorgaben – aber auch die Verknüpfung mit zu einer Verzeichnungseinheit erstellten digitalen Dokumenten. Diese Arbeiten werden mit dem Ziel angelegt, unbefristet künftigen Generationen ein Verständnis für die Unterlagen und ihrem Entstehungskontext zu vermitteln und diese online recherchierbar zu machen.

Eine Schwerpunktaufgabe für 2020 war die Anlegung der Bestände für die seit 2009 laufend vom Standesamt übernommenen Personenstandsregister, die dort seit 1875 angelegt wurden. Es wurden Bestände getrennt nach dem Standesamt des Kirchspiels Brunsbüttel (bis 1969) und der Gemeinde / Stadt Brunsbüttel(koog) und hier wiederum nach Geburts-, Heirats- und Sterberegistern angelegt. Verzeichnet wurden die einzelnen Bücher mit der inhaltlichen alphabetischen Erfassung der beurkundeten Personenstandsfälle. Abschließend wurden jeweils die gescannten Urkunden mit der Verzeichnungseinheit verknüpft.

#### Dateinamenumbenennung

Für die Verknüpfung der Urkundenscans mit den Verzeichnungseinheiten war es erforderlich, die als Arbeitstitel während des Scanprozesses geführten Dateinamen entsprechend der erfassten Urkunden zu personalisieren. Dieser Vorgang betraf mehrere tausend Einträge und sollte möglichst schematisch und automatisiert stattfinden. Hierfür wurde ein Konzept erarbeitet.

#### NDR-Reportage

Durch die Abstimmung einer geeigneten Foto-Auswahl und Recherchen für die Beschreibungen wurde die NDR Reportage „Schleswig-Holstein – gestern und heute“ unterstützt. Online ist das schöne Ergebnis einsehbar unter: <https://kn.brunsbuettel.de/Citrix/knWeb/clients/HTML5Client/src/SessionWindow.html?launchid=1615298837396>

### Chronik-Reprint

Auslöser für ein Scan-Projekt mit anschließendem Reprint der Chronik zur „Marienkirche Eddelak“ war eine Forscheranfrage. Diese Chronik war nur noch in einer Ausgabe bei den Nachfahren des Autors vorhanden und konnte so vor dem Vergessen gerettet und in eine ansprechende und zeitgemäße Form gebracht werden. Eine Rarität zur Bereicherung der Archiv-Bibliothek!

### Kooperation Heimatmuseum

Im Laufe des Jahres wurde die Zusammenarbeit mit dem Museum hinsichtlich der Inventarisierung der Museumsbestände und der durch das Archiv geführten Exponate-Datenbank intensiviert.

### Ersteigerung Gustav-Meyer-Teilnachlass

Im Oktober hat sich das Archiv dann auf ein neues Terrain gewagt und an einer Versteigerung teilgenommen. In 2 Online-Auktionen eines Berliner Auktionshauses wurden Dokumente vom Umfang eines Bananenkartons aus dem Nachlass des Brunsbütteler Ehrenbürgers, dem Regierungsbaumeister und Erbauer der Neuen Schleusen, Gustav Meyer, ausgerufen.

Da sich in den Beständen des Archivs zu Gustav Meyer nur ein Fotoalbum befand, wurde in dem Angebot eine spannende Ergänzung gesehen. Vorbehaltlich einer akribischen Auswertung hat sich diese Hoffnung erfüllt.

Auch hier fand wieder eine Kooperation mit dem Verein für Brunsbütteler Geschichte statt, der für die Übernahme der Kosten aufgekommen ist und dies auch vorab garantiert hat.

### Gestaltungshandbuch „Beamtenviertel“, Fotoauswahl

Durch die Auswahl und Bereitstellung von Foto- und Planmaterial für das mit dem Entwurf eines Gestaltungshandbuches beauftragte Architekturbüro konnte zum Jahresende auch dieses von der Stadt Brunsbüttel pilotierte Projekt unterstützt werden.

## 4.2 Bericht Stadtbücherei 2020

**Aktive Kunden und Kundinnen: 1.483 (gültiger Ausweis in 2020)**

Darunter sind **649** Kinder und Jugendliche und **260 über 60-Jährige**.

Von den Benutzern haben **1.095** den Wohnsitz in Brunsbüttel, **außerhalb: 388**

**Leserkartei insgesamt: 1.805**

**Neuanmeldungen: 177**

**20.251 Besucher und Besucherinnen (laut Zählung des Gates am Eingang)**

wöchentliche Öffnungszeiten: 30      Jahresöffnungszeiten: 1228

**Entleihungen 2020: 64.588**

<b>Übersicht der Medienarten</b>	<b>Bestand</b>	<b>Entleihungen</b>
Printmedien (Bücher und Zeitschriften)	18.811	37.780
davon Kinder- und Jugendliteratur	7.864	17.998
Non-Book-Medien (DVD, CD, CD-ROM, Spiele)	5.602	18.981
Onleihe-Downloads (e-book, e-audio, e-paper)		7.827*

**\*Die Onleihe-Nutzung ist deutlich um 42% gestiegen.**

**556 Medien** wurden zusätzlich aus anderen Büchereien gegen Gebühr im Leihverkehr besorgt. Über die Büchereizentrale bezogen wir Wissensboxen für Kindergärten und Schulen mit insgesamt **132 Medien**.

**Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene: 60 Veranstaltungen mit 1.211 Teilnehmern: u. a.:** Klassenführungen, Bilderbuch-Vorlesestunden, Bibfit-Programm für Kindergärten, Kinder- und Jugendbuchwochen mit Lesungen, Ferienleseclub mit Abschlussveranstaltung,

#### **Besonderheiten:**

Im „Corona-Jahr 2020“ war die Bücherei nur knapp 10 Monate insgesamt geöffnet. Ab Mai waren besondere Hygienemaßnahmen und Besucherbegrenzungen nötig. Viele Aktivitäten wie Vorlesestunden, Klassenführungen, Bibfit für die Kitas fanden eingeschränkt statt.

Wir konnten den FerienLeseClub, der vom Lions Club Dithmarschen unterstützt wurde, den Platttdt. Vorlesewettbewerb sowie die Lesungen für die 3. und 6. Klassen in den Jugendbuchwochen durchführen.

In der Jahresmitte gab es einen Personal- und Leitungswechsel. 2 neue Kolleginnen haben sich eingearbeitet.

Wir konnten durch 2 Förderprogramme des Bundes Mittel für Digitalisierungsmaßnahmen in Höhe von 24.284,51 € einwerben.

Nach den schwierigen Jahren 2018 und 2019 wegen der Sanierungsarbeiten im laufenden Betrieb war auch 2020 nicht „benutzerfreundlich“.

**Das Ergebnis des Jahres werten wir unter den bekannten Umständen positiv.**

### 4.3 Bericht Elbeforum I. Quartal 2021

Das I. Quartal 2021 stand im Zeichen der Corona-Pandemie. Aufgrund des Verbots der Durchführung kultureller Veranstaltungen seit November 2020 wurden im I. Quartal 2021 keine Abonnements- und zusätzliche Kulturveranstaltungen durchgeführt. Die Theaterkasse war ebenfalls geschlossen, sodass auch keine zusätzlichen Theater- und Konzertkarten für zukünftige Veranstaltungen verkauft werden konnten.

Durch das Vorhalten eines Hygienekonzepts konnten in stark eingeschränktem Maße kommerzielle Veranstaltungen durchgeführt werden. Die Anzahl dieser Veranstaltungen und die dazugehörigen Besucheranzahlen sind jedoch nicht vergleichbar mit denen des üblichen Vollbetriebs. So wurden in sieben Veranstaltungen 111 Besucher gezählt (bei einer Veranstaltung handelte es sich um ein Livestreamprojekt ohne Besucher).

Neue Wechsellausstellungen der Stadtgalerie konnten aufgrund der Einschränkungen durch die Pandemie ebenfalls nicht durchgeführt werden. Gruppenführungen sind nach wie vor nicht erlaubt, Einzelbesuche nur sehr eingeschränkt möglich.

## 5. Bericht des Jugendparlamentes

Am 08.09.2020 beschloss das Jugendparlament die Teilnahme am World-Cleanup-Day (19.09.2020) mit einer Gutscheinaktion um zu bewirken, dass mehr junge Leute an jenem Tag teilnehmen. Dazu wurden nach Beschluss das Metropoltheater und das Eiscafe Italia da Salvatore befragt, welche der Aktion zugestimmt haben. Es wurde außerdem Rücksprache mit dem Stadtmanagement gehalten. Ziel war es, nach Bekanntgabe der Aktion an den weiterführenden Schulen möglichst viele Schüler\*innen zu informieren und diesen nach Teilnahme am Cleanup-Day einen Gutschein für eines der beiden Geschäfte zu gewährleisten, wobei die Gutscheine aus dem Etat des Jugendparlamentes bezahlt werden sollten. Nachdem jedoch die Rückmeldungen beider Geschäfte sehr kurz vor dem eigentlichen Tag kam und vorher folglich noch keine Bekanntgabe über die Aktion an die Schüler\*innen gemacht werden konnte, erfolgte jene Bekanntgabe nach Anfrage bei Lehrkräften nur digital über die Plattform der "Schul.Cloud" am Gymnasium. Dort erreichte die Nachricht jedoch nicht alle Schüler\*innen, sodass es keine zusätzliche Teilnahme von Jugendlichen am

Cleanup-Day gegeben hat und dementsprechend keine Gutscheine verwendet wurden. Die Mitglieder des Jugendparlaments beteiligten sich dennoch am Cleanup-Day.

## 6. Bericht der beauftragten Person für behinderte Menschen

### Tätigkeitsbericht des Beauftragten für Menschen mit Behinderungen Frank Wessel

Eine Bemerkung vorweg: Dieser Tätigkeitsbericht entspricht womöglich nicht den an mich gerichteten Anforderungen („In dem Bericht sollen jeweils die Vorhaben, Maßnahmen und deren Umsetzung aufgeführt werden“), aber erstens ist in der Satzung des Behindertenbeauftragten die Art des geschuldeten Tätigkeitsberichts nicht definiert, und zweitens wäre ein Bericht in der Art von „es sollten 100 Beratungsgespräche geführt werden...“ auch gar nicht möglich. Der folgende Bericht folgt also dem Muster der bisherigen Berichte.

Wie im letzten Bericht schon erwähnt, besteht weniger Beratungsbedarf als am Anfang, die Tätigkeit verschiebt sich also zunehmend in den politischen Bereich und in die Umsetzung der Barrierefreiheit dort, wo ein Mangel erkannt und abstellbar ist.

Ein Jahr Corona brachte einen wichtigen positiven Nebeneffekt: **Alle Sitzungen sind barrierefrei erreichbar.** Ich werde mich dafür einsetzen, diesen Zustand auch nach Corona zu erhalten. Auch die Teilnahme an Sitzungen über das Internet, inklusive Bürgerbeteiligung, wäre nicht nur wünschenswert, sondern technisch längst möglich.

**Einbau eines Aufzuges im Verwaltungsgebäude II:** Bis auf Restarbeiten wurde alles umgesetzt, ich muss mir das Ergebnis bei passender Gelegenheit selbst noch ansehen.

**Barrierefreie Angelpplätze:** Entstanden an der Braake in Verlängerung der Delbrückstraße, die Presse hat berichtet. Ich war da nur an der Auswahl eines geeigneten Standortes beteiligt, freue mich aber über das tolle Projekt.

**Barrierefreie Umgestaltung Gustav-Meier-Platz:** In guter Zusammenarbeit mit dem Bauamt wurde die Barrierefreiheit des Gustav-Meier-Platzes schon wesentlich verbessert. Der Winter brachte eine Pause mit sich, aber es geht voran.

**Beamtenviertel Brunsbüttel:** Leider war es nicht ganz einfach, die wenig einfallsreichen Planungen („soll alles auf alt getrimmt werden, also muss da Kopfsteinpflaster hin“) in die richtige Richtung zu lenken. Mit dem Beschluss (geschnittene Steine, rutschfest gebrannt) kann ich leben, werde aber sicher

noch darauf zu achten haben, dass er nicht aus Kostengründen wieder in Frage gestellt wird.

**Brunsbüttel Ort:** Teil der Ortsentwicklung wäre auch die barrierefreie Herrichtung der Gehwege gewesen. Wenn das nun auf Eis liegt oder ganz abgesagt wird, darf das nicht dazu führen, dass hier nichts mehr weitergeht. Ich werde weiterhin darauf drängen, dass die Barrierefreiheit nicht in Vergessenheit gerät.

**MVZ:** Die Situation dort werde ich im Auge behalten müssen. Für Menschen mit Gehbehinderung ist weder die schwierige Parkplatzsituation in Ordnung, noch die teilweise auftretenden Wartezeiten, die im Eingangsbereich im Stehen verbracht werden müssen. Noch kann man manches als Anlaufschwierigkeiten verbuchen.

**Aufzug VHS:** Da ein Umzug der VHS in die Bojeschule in weiter Ferne liegt, konnte eine Verlängerung der Kündigungsfrist im Mietvertrag erreicht werden, die es dem Vermieter erlaubt auch mit Hilfe von Fördergeldern, einen Aufzug in die VHS einzubauen. Weitere Umbauten sehen auch elektrisch öffnende Türen und ein Behinderten-WC im 1. Stock vor. Wenn alles wie vorgesehen klappt, könnte in meinem nächsten Bericht von einer dann endlich barrierefreien VHS die Rede sein.

**Assistenzhundefreundliches Brunsbüttel:** Auch ich war zuerst überrascht, als ich von einer Initiative hörte, die sich für mehr Akzeptanz für Assistenzhunde einsetzt. Sollte das tatsächlich ein Problem sein? Wer wird schon dem Blinden die Begleitung durch seinen Hund verwehren? Offenbar kommt so etwas aber tatsächlich vor, und es gibt außer den Blinden auch z. B. Epileptiker und Diabetiker, die Assistenzhunde nutzen. Ein paar Infos für die Öffentlichkeit sind sicher hilfreich.

Leider waren persönliche Kontakte durch die Corona-bedingten Beschränkungen sehr eingeschränkt, das erleichtert die Arbeit nicht gerade. Ich selbst gehöre aber auch zu den Personen mit erheblichen Vorerkrankungen, die sich besonders vorsichtig verhalten müssen, und habe Verständnis für jede Vorsichtsmaßnahme.

## **7. Bericht des Seniorenbeirates von Herrn M. Möge (stellv. Vorsitzender)**

### **Aktivitäten im Rahmen der VO/0146/15**

Mit der VO/0146/15 ist der Arbeitsbereich des Seniorenbeirats genau festgelegt worden. Darüber hinausgehende Aktivitäten sind nicht vorgesehen.

1. Der Seniorenbeirat soll die städtischen Gremien beraten.

Dazu sollte er von den Gremien der Stadt zur Empfehlungen und Stellungnahmen aufgefordert und angehört werden. Seit Einrichtung des Seniorenbeirats am 03.03.2020 wurde der Beirat von keinem Gremium der Stadt explizit zu einer Stellungnahme oder Beratung aufgefordert.

2. Initiativstellungen und Anfragen des Seniorenbeirats.

Mit Verweis auf die VO/0146/15 wurden Anfragen i.d.R. als nicht seniorenrelevant behandelt. Es blieb der persönlichen Einschätzung des Gremienvorsitzes überlassen, Themen als seniorenrelevant oder nicht einzustufen. Klare Maßstäbe dafür fehlen.

Einen wesentlichen Teil der Arbeitszeit hat der Seniorenbeirat darauf verwenden müssen, eine angemessene und transparente Arbeitsbasis für die vorgesehene Mitarbeit in den Gremien zu erarbeiten.

### **Weitere Aktivitäten**

Wegen der Coronabeschränkungen konnten leider nur in weitgehend nichtöffentlichen z.T. virtuellen Sitzungen einige Projekte verfolgt werden. Die Zustimmungen der Stadt und ihrer Gremien dazu lagen im Sinne der o.a. Positivliste nicht vor.

1. **Radwegkonzept**

In der Sitzung des Beirats vom 15.06.20 wurde ein Projektvorschlag für den Bereich Koogstraße vorgestellt und der Verwaltung übergeben. Mit kurzem Verweis auf eine seit 2015 vorliegende Expertise des Ing.Büro Bornholdt wurde die Anfrage beantwortet. Eine weitere Behandlung des Themas erfolgte nicht. Später hat das Jugendparlament auf Basis genau dieser Expertise ebenfalls auf die unzureichenden Radwege im Bereich der Koogstraße verwiesen. Das Konzept wurde vorgestellt und ebenfalls nicht weiter verfolgt. Erst auf der Beiratssitzung vom 23.03.21 hat der Vorsitzende des Bauausschusses nach erneuter Thematisierung durch den Beirat die Einrichtung einer Arbeitsgruppe aus Mitarbeitern des Bauamts, des Jugendparlaments und des Beirats angeregt, die ein Radwegkonzept für die Stadt erarbeiten soll. Gerne wird der Beirat hier mitarbeiten.

2. **Bürgerbus**

Mit der Fahrdienstleitung des Verein Bürgerbus Eddelak/Brunsbüttel wurde vereinbart, eine Routenänderung des Bürgerbusses im Stadtgebiet Brunsbüttel vorzunehmen. Ein entsprechender Routenvorschlag wurde vom Beirat erarbeitet und dem Bürgerbusverein übergeben. Die Einarbeitung des Vorschlags in den Fahrplan obliegt jetzt dem Verein. Dem Bürgermeister wurde eine Kopie übergeben. Ggf. müssten zeitnah

Haltestellen verändert/einzurichten/aufzulösen sein, was in die Zuständigkeit der Stadt fällt.

### **3. Altersgerechte Aktivitäten und Geselligkeiten**

Mit dem Verein Wanderfreunde Eddelak und Umgebung e.V. wurde eine Angebotspalette altersgerechter Aktivitäten erschlossen, um insbesondere ältere alleinstehende Brunsbütteler durch Teilnahme an geführten Wanderungen und Spaziergängen im geselligen Kreis einzubinden. Das Angebot wird gut angenommen (von 170 Mitgliedern des Vereins kommen 93 aus Brunsbüttel und Umgebung, 91% gehören zur Generation 60+). Über den Landesverband Schleswig-Holstein werden zudem landesweit geführte altersgerechte Wanderungen angeboten. Bedingt durch die Beschränkungen zur Pandemiebekämpfung sind derzeit leider nur eingeschränkte Aktivitäten möglich.

### **4. Alt – Fit - Flott**

Durch die Mitarbeit im Redaktionsteam des Kreissenorenbeirats für die o.a. Seniorenbroschüre des Kreises konnten zwei Artikel zu unserer Stadt und unseren Aktivitäten eingebracht werden.

### **5. Mehrgenerationen Haus**

Im Konzeptteam des Mehr-Generationen-Hauses arbeitet ein Vertreter des Seniorenbirats aktiv mit. Dadurch kann die Expertise des Seniorenbirats beim Vorhaben, die Vernetzung der in der Stadt tätigen Organisationen zu organisieren, angemessen eingebracht werden.

### **6. Impftermine**

Eine Unterstützung für Senioren bei der Anmeldung für einen Impftermin wurde diskutiert. Sie wird jetzt von Mitgliedern des Seniorenbirats als nachbarschaftliche Hilfe im kleinen Rahmen durchgeführt.

### **Zukünftige Themenbereiche auf der Agenda des Seniorenbirats:**

1. Elektronische Patientenakte
2. Mitarbeit Offener Kanal
3. Veranstaltungen für Senioren im MGH oder in den Heimen vor Ort (Enkeltrick und andere Maschen, Fallen beim Einkauf im Internet, Unterstützung beim Einrichten des eigenen Smartphones, Grundsicherung im Alter usw.)
4. Begleitete Fahrten von Seniorenguppen nach Cuxhaven mit der Fähre.

Viele der o.a. Aktivitäten sind zur Zeit ausgesetzt. Nach Abklingen der Corona-Pandemie werden die Projekte wieder an Dynamik gewinnen.

### **Haushalt**

Im o.a. Zeitraum wurden außer Sitzungsgelder keine Mittel verbraucht.

## 8. Bericht über die Ausführung der Beschlüsse der Ratsversammlung und der Ausschüsse über das Programm Allris

### 8.1 Öffentliche Berichte

#### Beschlüsse (Fachdienst : beliebig)

	Beschlussgremium	Zeitpunkt	Betreff	Vorlage	Termin	Status	
✓	Ö 6	Bauausschuss 1	30.03.2021	Stadt Marne Verfahren zur Aufhebung des Bebauungsplans Nr.11 a für das Gebiet "Gewerbegebiet Wulf-Isebrand-Straße, beidseitig der Wulf-Isebrand-Straße und nördlich der Feldstraße" Stellungnahme der Stadt Brunsbüttel	VO/0046/21 1	31.03.2021 1	01.04.2021 1
<p>Die Stadt Brunsbüttel nimmt folgendermaßen zur Aufhebung des B-Plans Nr. 11 a der Stadt Marne Stellung (Beteiligung gem. § 4 Abs.1 und § 2 Abs.2 BauGB):</p> <p>Von der Stadt Brunsbüttel werden keine Anregungen, Bedenken oder Hinweise zum Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung oder zu anderen Belangen vorgebracht.</p> <hr/> <p>Der Stadt Marne wurde die Stellungnahme am 1.04.2021 übersandt.</p>							
✓	Ö 7	Bauausschuss 1	30.03.2021	Städtebauförderung Brunsbüttel-Ort Einstellung des Verfahrens	VO/0261/20- 1	31.03.2021 1	01.04.2021 1
<p>Der Beschluss der Ratsversammlung vom 30.05.2018 über die Aufstellung einer Sanierungssatzung für Brunsbüttel-Ort wird aufgehoben. Der Beschluss über die Vorbereitenden Untersuchungen und das integrierte Entwicklungskonzept Brunsbüttel-Ort wird ebenfalls aufgehoben. Die Städtebauförderung Brunsbüttel-Ort wird nicht fortgeführt.</p> <hr/> <p>Weitere Beschlüsse werden für die BA-Sitzung im Mai 2021 vorbereitet.</p>							
✓	Ö 7	Hauptausschuss 1	09.03.2021	Eckwertebeschluss für die Haushaltsplanung 2022 ff.	VO/0029/21 1	26.03.2021 1	26.03.2021 1
<p>Der Hauptausschuss beschließt für die Haushaltsplanung des Jahres 2022 ff:</p> <p>1. Den Haushaltsplan 2022 und die mittelfristige Finanzplanung unter Berücksichtigung der strategischen Ziele zu erstellen.</p>							

2. Die Haushaltskonsolidierung fortzusetzen und zu berücksichtigen. Die Fachausschüsse werden angehalten ihren Beitrag zur Haushaltskonsolidierung zu leisten.

3. Die Reduzierung der Planungs-Ergebnis-Abweichungen (wirklichkeitsnahe Planung) muss verbessert werden. Die Planung ist auf der Grundlage der Jahresergebnisse 2019 (nach den Verfahrensregeln, Erträge auf volle 100 € ab- und Aufwendungen auf volle 100 € aufrunden) durchzuführen. Ausnahmen bilden dabei,

a) die Gebäudeunterhaltung, die nach Maßgabe der Haushaltskonsolidierungsvorgaben zur Vermeidung des Aufstaus von Sanierungsinvestitionen auf der Grundlage der Gebäudewiederbeschaffungswerten,

b) die Straßenunterhaltung, die zur Vermeidung des Aufstaus von Sanierungsinvestitionen auf der Grundlage des Durchschnittes der Mittelverwendung des Jahres 2020 und der vier vorangehenden Jahre,

c) die Personalkosten, die unter Berücksichtigung von Stellenveränderungen und Erfahrungswerten zu unbesetzten Stellen und

d) die Produkte 6.11.20 (Steuern, allgemeine Zuweisungen, allg. Umlagen) und 6.12.20 (Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft), die nach tatsächlich für das Planjahr zu erwartenden Ergebnissen,

zu planen sind.

4. Aufgrund der Planungsvorgabe zu 3. sind die Produkte auf Konsolidierungspotentiale zu untersuchen und –soweit es sich nicht um Verwaltungsangelegenheiten handelt– den Fachausschüssen zur Beratungen nach Maßgabe von Punkt 2 vorzulegen.

5. Maßnahmen sind im Hinblick auf die Haushaltsbelastung zu priorisieren.

6. Bei der Vorlagenerstellung sind im Rahmen der anzugebenden „Finanziellen Auswirkungen“ die Zielfelder der Aufgabe, soweit eine finanzielle Mehrbelastung für den Haushalt entsteht, gegen das Ziel „Wirtschaftlichkeit und Finanzen“ abzuwägen und die Abwägung ist darzustellen.

---

Der Eckwertebeschluss wird im Rahmen der Information über die Eröffnung der Haushaltsplanung 2022 ff entsprechend kommuniziert und zur Planungsgrundlage.

✓	Ö 6	Bauausschuss	10.03.2021	Vergabe weiterer Baugrundstücke im Bebauungsplan Nr. 29 "Am Belmer Dorfweg" - 3. vereinfachte Änderung	VO/0003/21	11.03.2021	11.03.2021
---	-----	--------------	------------	--	------------	------------	------------

Es wird beschlossen, für die Vergabe der weiteren Grundstücke im Bebauungsplan Nr. 29 „Am Belmer Dorfweg“, 3. vereinfachte Änderung Zuschlagskriterien festzusetzen.

Interessenten die eine Errichtung von Einfamilienhäusern zur Selbstnutzung planen, sollten vorrangig berücksichtigt werden, in der Rangfolge der geführten Bewerberliste.

Weiterhin ist eine Bauverpflichtung, Baubeginn innerhalb einer Frist von 2 Jahren nach Beurkundung mit Rückübertragungsverpflichtung, zu vereinbaren.

---

Die Interessenten für Baugrundstücke werden entsprechend informiert.

✓	Ö 5	Bauausschuss	10.03.2021	B-Plan 29.3 "Am Belmer Dorfweg" - Erschließung des 3. und 4. Bauabschnitts (Vorstellung Büro Bornholdt)	VO/0286/21	11.03.2021	11.03.2021
---	-----	--------------	------------	---	------------	------------	------------

Es wird vorgeschlagen, der abschnittswisen Erschließung des Baugebietes „Am Bellmer Dorfweg“(B-Plan 29.3) entsprechend der vorgestellten Planung zuzustimmen.

---

Die weitere Planung, Ausschreibung und Vergabe wird entsprechend des Beschlusses durchgeführt.

✓	Ö 7	Ratsversammlung	17.02.2021	Bebauungsplan Nr. 33 "Brunsbüttel- Ort" - 2. Änderung im beschleunigten Verfahren für den Bereich zwischen der Deichstraße 2 bis 6 und dem Bellmer Fleth der Stadt Brunsbüttel Satzungsbeschluss (Stadtrat Wutkowski)	VO/0246/20	02.03.2021	11.03.2021
---	-----	-----------------	------------	---	------------	------------	------------

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 2. Änderung des B-Plans Nr. 33 „Brunsbüttel- Ort“ im beschleunigten Verfahren (§ 13a BauGB) abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Ratsversammlung mit folgendem Ergebnis geprüft (s. Abwägungstabelle):

- a) berücksichtigt werden die Stellungnahmen von: Landesamt für Denkmalpflege;
- b) berücksichtigt wurden, da bereits in Begründung und/oder Planzeichnung enthalten: Abfallwirtschaftsgesellschaft AWD; Archäologisches Landesamt; Deich- und Hauptsielverband; Kreis Dithmarschen (UDS); Kampfmittelräumdienst;
- c) teilweise berücksichtigt werden die Stellungnahmen von: Abwasserentsorgung Brunsbüttel ABG; Kreis Dithmarschen (UNB); Kreis Dithmarschen (Wasser, Boden, Abfall); Bürger A und B;
- d) nicht berücksichtigt werden die Stellungnahmen von: Kreis Dithmarschen (Regionalentwicklung, nur Hinweise); Stadtwerke Steinburg (nur Hinweise); Bürger C;

Das Stadtbauamt wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von

diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

1. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) sowie nach § 84 der Landesbauordnung (LBO) beschließt die Ratsversammlung die 2. Änderung des B-Plans Nr. 33 „Brunsbüttel- Ort“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung.
2. Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss des B- Plans durch die Ratsversammlung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan während der Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan und die Begründung im Internet unter der Adresse „[https://www.brunsbuettel.de/Bauen\\_Wirtschaft/Bauen/Bauleitpläne/ Bebauungspläne/](https://www.brunsbuettel.de/Bauen_Wirtschaft/Bauen/Bauleitpläne/ Bebauungspläne/)“ eingestellt und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich sind.

---

Der Satzungsbeschluss wurde am 08.03.2021 bekanntgemacht und ist damit am 09.03.2021 in Kraft getreten.

✓	Ö 8	Ratsversammlun g	17.02.202 1	Landesentwicklungspla n Schleswig-Holstein Beteiligungsverfahren zum 2. Entwurf (Stadtrat Wutkoswski)	VO/0274/20	02.03.202 1	02.03.202 1
---	-----	---------------------	----------------	---	------------	----------------	----------------

Die Stellungnahme zur ersten Auslegung wird um den folgenden Punkt e) ergänzt: Es wird beantragt, dass der Bereich des B-Plans 21 sowie der umliegende Bereich nicht nur als rein gewerbliche Nutzung dargestellt wird, sondern als Teil des baulichen Siedlungszusammenhangs Brunsbüttels (Lageplan).

---

Die Stellungnahme wurde am 18.02.2021 bei der Landesplanungsbehörde digital eingereicht.

✓	Ö 12.	Ratsversammlun g	25.11.202 0	Ev. Kindertagesstätten im Bereich der Stadt Brunsbüttel - Wirtschaftspläne 2021 (Stadtrat Hollmann)	VO/0162/20-	18.02.202 1	18.02.202 1
---	-------	---------------------	----------------	---	-------------	----------------	----------------

Es werden die Wirtschaftspläne 2021 vom Ev.-Luth. Kirchenkreis Dithmarschen/ Rentamt/ KiTa-Werk Dithmarschen für die vier evangelischen Kindertagesstätten in Brunsbüttel auf Grundlage der bestehenden Vereinbarung genehmigt.

Darüber hinaus wird ein Zuschuss von 795.800 € für das Jahr 2021 bewilligt. Aufgrund der nicht klaren Anpassung oder Zuordnung, ist die Beschlussfassung vorläufig. Die Verwaltung wird beauftragt, einen neuen Finanzierungsvereinbarungsentwurf zur Regelung der über dem Standardqualitätskostenmodell (SQKM) liegenden Angebote der kirchlichen Kitas mit dem Kita-

Werk Dithmarschen bis spätestens 30.06.2021 zu erarbeiten, um bestehende Standards anzupassen bzw. transparentaufzubereiten.

---

**Bericht an den Hauptausschuss:**

Auf Kreisebene wird an einer Grundlage für einen Entwurf der Finanzierungsvereinbarung gearbeitet. Sobald diese fertig ist, muss der FD12 die Finanzierungsvereinbarung mit den Inhalten der Stadt Brunsbüttel füllen. Danach erfolgen Gespräche mit der Verwaltungsleitung und der Kirche, sodass die fertige Finanzierungsvereinbarung im Juni 2021 den Gremien zur Entscheidung vorgelegt werden kann.

✓	Ö 6	Ratsversammlun g	25.11.202 0	Neubesetzung von Wahlstellen (Bürgervorsteher Kunkowski)	VO/0208/20	18.02.202 1	18.02.202 1
---	-----	---------------------	----------------	---	------------	----------------	----------------

**Bericht an den Hauptausschuss:**

Die Daten in ALLRIS wurden entsprechend geändert und die Aufwandsentschädigung angepasst und veranlagt. Zudem wurden die Vereine, die von den Veränderungen der städtischen Vertretungen betroffen sind, über den Wechsel informiert.

✓	Ö 11	Bauausschuss	16.02.202 1	Bebauungsplan Nr. 75 "Industriegebiet am Vielzweckhafen zwischen der SAVA und dem Kernkraftwerk" - 1. vereinfachte Änderung Entwurfs- und Auslegungsbeschluss	VO/0007/21	17.02.202 1	01.03.202 1
---	------	--------------	----------------	---	------------	----------------	----------------

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr.75 "Industriegebiet am Vielzweckhafen zwischen der SAVA und dem Kernkraftwerk" - 1. vereinfachte Änderung, der folgt umgrenzt wird:

im Norden: durch den Vorfluter 0202 südlich der Fährstraße,

im Osten: durch die Otto- Hahn- Straße ,

im Süden: durch die Kohlelagerflächen und

im Westen: durch die Sonderabfallverbrennungsanlage SAVA.

und die Begründung werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

2. Der Entwurf des Bebauungsplans und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Gemäß § 13 Abs. 3 BauGB ist bei der Bekanntmachung darauf hinzuweisen, dass von einer Umweltprüfung abgesehen wird. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden parallel beteiligt (§ 4 Abs. 2 BauGB) und über die Auslegung benachrichtigt. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 S. 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-

Holstein zugänglich zu machen.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter : 9;

davon anwesend: 9; Ja-Stimmen: 9; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0

**Bemerkung:**

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/ Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: ...

---

Der Beschluss wurde am 24.02.2021 bekanntgemacht. Die Unterlagen liegen vom 4.3. bis zum 7.4.2021 öffentlich aus. Die TöBs werden parallel beteiligt.

✓	Ö 13	Bauausschuss	16.02.2021	Festlegung von Hauptverkehrsstraßen und Einrichtung flächendeckender Tempo 30 - Zonen	VO/0014/21	17.02.2021	01.03.2021
			1			1	1

Es wird vorgeschlagen die Hauptverkehrsstraßen zu beschließen und die Verwaltung zu beauftragen für alle übrigen Bereiche einen Antrag auf die Einrichtung von Tempo 30 - Zonen bei der Verkehrsaufsicht des Kreises Dithmarschen zu stellen.

---

Die Planung befindet sich in der Abstimmung mit der Straßenverkehrsbehörde des Kreises Dithmarschen. Wenn von dort die Genehmigung erteilt wird, werden die Schilder entsprechend aufgestellt.

✓	Ö 6	Bauausschuss	16.02.2021	Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein Beteiligungsverfahren zum 2. Entwurf	VO/0274/20	17.02.2021	17.02.2021
			1			1	1

Die Stellungnahme zur ersten Auslegung wird um den folgenden Punkt e) ergänzt: Es wird beantragt, dass der Bereich des B-Plans 21 sowie der umliegende Bereich nicht nur als rein gewerbliche Nutzung dargestellt wird, sondern als Teil des baulichen Siedlungszusammenhangs Brunsbüttels (Lageplan).

---

Vorlage wird der Ratsversammlung am 17.02.2021 vorgelegt.

✓	Ö 12	Bauausschuss	16.02.2021	Antrag der Fraktion WGP/PBA-Brunsbüttel	VO/0012/21	17.02.2021	01.03.2021
			1			1	1

Der Bauausschuss beschließt die Nummer 1 des Antrages.

Der Beschluss eine Vertretung des NABU einzuladen, wird für eine der nächsten Sitzungen umgesetzt.

✓	Ö 8	Bauausschuss	16.02.2022 1	Bebauungsplan Nr.79 VO/0275/20 "Industriegebiet Nordseite zwischen der Justus-von-Liebig-Straße, dem alten Josenburger Fleth und den bebauten Betriebsbereichen der SASOL" Entwurfs- und Auslegungsbeschluss	17.02.2022 1	23.02.2022 1
---	-----	--------------	-----------------	---	-----------------	-----------------

Der Entwurf des Bebauungsplans Nr. 79 „Industriegebiet Nordseite zwischen der Justus-von-Liebig-Straße, dem alten Josenburger Fleth und den bebauten Betriebsbereichen der SASOL“, der wie folgt umgrenzt wird:

im Norden: durch das alte Josenburger Fleth,

im Osten und Süden: durch das bebaute Betriebsgelände der SASOL und

im Westen: durch die Justus- von- Liebig- Straße

und die Begründung mit ihren Anlagen werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

2. Der Entwurf des Bebauungsplans und die Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden parallel beteiligt (§ 4 Abs. 2 BauGB) und über die Auslegung benachrichtigt. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 S. 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter : 9;

davon anwesend: 8; Ja-Stimmen: 7; Nein-Stimmen: 1; Stimmenthaltungen: 0

#### **Bemerkung:**

Aufgrund des § 22 GO waren folgende Gemeindevertreterinnen/ Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: Axel Wendt und Werner Engel

---

Der Bebauungsplan liegt vom 2.3. bis zum 1.4. 2021 aus. Die TÖB werden parallel beteiligt.

✓	Ö 10	Bauausschuss	16.02.2022 1	Bebauungsplan Nr. 16 VO/0008/21 "Grünanlage Braake und Bildungszentrum"	17.02.2022 1	17.02.2022 1
---	------	--------------	-----------------	--	-----------------	-----------------

- 14. Änderung im beschleunigten Verfahren für den Bereich der Koogstraße zwischen Eddelaker Straße und der Straße Am Freizeitbad - Entwurfs- und Auslegungsbeschluss

1. Der Entwurf der 14. Änderung des Bebauungsplans Nr. 16 " Grünanlage Braake und Bildungszentrum" im beschleunigten Verfahren für den Bereich der Koogstraße zwischen Eddelaker Straße und der Straße Am Freizeitbad, die wie folgt umgrenzt wird:

im Norden: durch die nordöstliche Grenze der Grundstücke Eddelaker Straße Nr. 10 und Koogstraße Nr. 1/Eddelaker Straße 2, durch die nordwestliche Grenze des Gemeinschaftsstellplatzes und durch die nordöstliche und weiter die nordwestliche Grenze der Straße Am Freizeitbad bis zur südwestlichen Grundstücksgrenze des Freizeitbades,

im Osten: durch die östliche Grenze der Straße Am Freizeitbad,

im Süden: durch die südliche Grenze der Koogstraße und

im Westen: durch die westliche Grenze der Eddelaker Straße

und die Begründung mit ihren Anlagen werden in den vorliegenden Fassungen gebilligt.

2. Der Entwurf der Bebauungsplanänderung und die Begründung mit ihren Anlagen sind gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Gemäß § 13a Abs. 3 BauGB ist bei der Bekanntmachung darauf hinzuweisen, dass von einer Umweltprüfung abgesehen wird. Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 4 Abs. 2 BauGB parallel beteiligt und über die Auslegung benachrichtigt. Die anerkannten Naturschutzverbände sind zu beteiligen. Zusätzlich sind der Inhalt der Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung und die nach § 3 Abs. 2 S. 1 BauGB auszulegenden Unterlagen ins Internet einzustellen und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich zu machen.

**Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter: 9;

davon anwesend 9; Ja-Stimmen: 9; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0

**Bemerkung:**

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter

von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch

bei der Abstimmung anwesend.

---

Die Auslegung findet vom 02.03.- 01.04.2021 statt. Die Träger öffentlicher Belange werden parallel beteiligt.

✓	Ö 7	Bauausschuss	16.02.2021	Sanierungsgebiet Beamtenviertel und angrenzende Straßen Mittelanmeldung für das Jahr 2021	VO/0027/21	17.02.2021	23.02.2021
			1			1	1

Die Verwaltung wird beauftragt, den erforderlichen Mittelantrag zu stellen und die weiteren Maßnahmen anzumelden.

---

Der Förderantrag wurde am 23.2.2021 versandt.

✓	Ö 9	Bauausschuss	16.02.2021	Antrag der WGP/PBA- Brunsbüttel Fraktion zur Tagesordnung der Sitzung des Bauausschusses am 15.12.2020 im Wege der Dringlichkeit	VO/0015/21	17.02.2021	17.02.2021
			1			1	1

Der Bauausschuss beschließt, dass es sich nicht um einen Dringlichkeitsantrag handelt und dieser aufgrund dessen nicht beraten werden musste.

---

Nichts zu veranlassen.

✓	Ö 10.	Ratsversammlun	25.11.2020	Hundesteuersatzung ab dem 01.01.2021 (Stadtrat Hollmann)	VO/0214/20-	18.01.2021	18.01.2021
	1	g	0		1	1	1

Die Satzung der Stadt Brunsbüttel über die Erhebung einer Hundesteuer zum 01.01.2021 wird gemäß Anlage beschlossen.

---

Die Bekanntmachung wurde am 8.12.2020 bewirkt.

✓	Ö 8	Ratsversammlun	25.11.2020	Prüfung des Gesamtabschlusses zum 31.12.2019 (Stadtrat Hollmann)	VO/0197/20	18.01.2021	12.01.2021
		g	0			1	1

1.

Dem Prüfbericht über den Gesamtabschluss zum 31.12.2019 in der vom Hauptausschuss in seiner Sitzung am 10.11.2020 festgestellten Fassung wird zugestimmt.

2.

Der Gesamtabschluss zum 31.12.2019, bestehend aus:

Gesamtergebnisrechnung

Gesamtbilanz

Gesamtanhang mit Anlagen

sowie der Gesamtlagebericht werden in der beiliegenden Fassung beschlossen.

---

Ergänzung der Beschlussausführung erledigt.

✓	Ö 11	Ratsversammlun g	25.11.202 0	Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2021 sowie mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2022 bis 2024 (Stadtrat Hollmann)	VO/0202/20	12.01.202 1	12.01.202 1
---	------	---------------------	----------------	---	------------	----------------	----------------

Es wird beschlossen,

1. die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 unter Berücksichtigung der Veränderung des Stellenplans 2021 (§ 2 Nr. 4 Haushaltssatzung) von 254,79 Stellen auf 233,43 Stellen aufgrund des Beschlusses der Ratsversammlung v. 25.11.2020 (siehe TOP 9.1),
2. der Haushaltsplan 2021, bestehend aus dem Ergebnisplan, dem Finanzplan, den Teilplänen sowie dem Vorbericht und den Anlagen,
3. die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung lt. Haushaltsplan für die Jahre 2022 bis 2024.

---

Die Veröffentlichung der Haushaltssatzung ist am 21.12.2020 in der Brunsbütteler Zeitung und auf der Homepage der Stadt (Rathaus/aktuelles) erfolgt.

✓	Ö 14	Ratsversammlun g	25.11.202 0	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 85 (Vorhaben- und Erschließungsplan) "Hotel an der Straße Am Freizeitbad" im beschleunigten Verfahren - Satzungsbeschluss (Stadtrat Wutkowski)	VO/0217/20	12.01.202 1	12.01.202 1
---	------	---------------------	----------------	---	------------	----------------	----------------

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 85 (Vorhaben- und Erschließungsplan) "Hotel an der Straße Am Freizeitbad" abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden mit folgendem Ergebnis geprüft:

a) Berücksichtigt werden die Stellungnahmen von:

- Kreis Dithmarschen - Untere Wasser- Boden- Abfallbehörde

b) Teilweise berücksichtigt werden die Stellungnahmen von:

- Deich- und Hauptsielverband Dithmarschen

c) Nicht berücksichtigt werden die Stellungnahmen von:

- Abwasserentsorgung Brunsbüttel GmbH
- Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein
- Kreis Dithmarschen - Regionalentwicklung
- Kreis Dithmarschen - Untere Naturschutzbehörde
- Kreis Dithmarschen - Brandschutzdienststelle
- Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Technischer Umweltschutz, Außenstelle Südwest/Itzehoe
- Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr des Landes Schleswig-Holstein
- Landeskriminalamt
- Vodafone Kabel Deutschland GmbH

d) Folgende Behörde und Träger öffentlicher Belange haben keine Anregungen oder Bedenken bzw. Hinweise geäußert:

- Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Abteilungen Bodenordnung und Dorfentwicklung/Tourismus
- NABU Naturschutzbund Deutschland
- Deutsche Telekom Technik GmbH
- Ericsson Services GmbH
- Gebäudemanagement Schleswig-Holstein AöR
- Industrie- und Handelskammer zu Flensburg
- Landesamt für Bergbau, Energie u. Geologie
- 50Hertz Transmissions GmbH
- Amt Marne Nordsee

Das Bauamt wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, aber weder Anregungen noch Bedenken hatten, werden in der Abwägung nicht berücksichtigt, aber von dem Satzungsbeschluss in Kenntnis gesetzt.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches wird der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 85 (Vorhaben- und Erschließungsplan) "Hotel an der Straße Am Freizeitbad" im beschleunigten Verfahren, der wie folgt umgrenzt wird:

Im Norden: durch das Freizeitbad Brunsbüttel,

im Osten: durch die Braake,

im Süden: durch die Koogstraße und

im Westen: durch die Straße Am Freizeitbad

bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung beschlossen.

3. Die Begründung mit ihren Anlagen sowie die Projektbeschreibung und die Ansichten und Lagepläne werden gebilligt.
4. Der Beschluss des Bebauungsplans durch die Ratsversammlung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan und die Begründung ins Internet unter der Adresse „[https://www.brunsbuettel.de/Bauen\\_Wirtschaft/Bauen/Bauleitpläne/Bebauungspläne/](https://www.brunsbuettel.de/Bauen_Wirtschaft/Bauen/Bauleitpläne/Bebauungspläne/)“ eingestellt und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich sind.
5. Der Bürgermeister wird beauftragt, den F-Plan zu berichtigen (§ 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB).

---

Der Satzungsbeschluss wurde am 3.12.2020 bekanntgemacht. Der Bebauungsplan ist damit am 4.12.2020 in Kraft getreten.

✓	Ö 15	Ratsversammlun g	25.11.202 0	Bebauungsplan Nr. 73A "Sondergebiet Restaurant/ Café mit Pension" für den Bereich Koogstraße Nr. 108, nördlich der Bundespolizei und westlich des Schleusenmuseums im beschleunigten Verfahren der Stadt Brunsbüttel Satzungsbeschluss (Stadtrat Wutkowski)	VO/0220/20	12.01.202 1	12.01.202 1
---	------	---------------------	----------------	--	------------	----------------	----------------

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplans Nr. 73A "Sondergebiet Restaurant/ Café mit Pension" für den Bereich Koogstraße Nr. 108, nördlich der Bundespolizei und westlich des Schleusenmuseums im beschleunigten Verfahren abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wurden mit folgendem Ergebnis geprüft:

- a) Berücksichtigt werden die Stellungnahmen von: Kreis Dithmarschen (Untere Naturschutzbehörde);
- b) Teilweise berücksichtigt werden die Stellungnahmen von: Ministerium für Inneres, ländliche Räume, Integration und Gleichstellung; Kreis Dithmarschen (Regionalplanung); Kreis Dithmarschen (Brandschutz); Bundesanstalt für Immobilienaufgaben; Wasserstraßen- und

Schifffahrtsverwaltung;

c) Nicht berücksichtigt werden die Stellungnahmen von: Kampfmittelräumdienst SH; Stadtwerke Steinburg;

d) Folgende Behörde und Träger öffentlicher Belange haben keine Anregungen oder Bedenken bzw. Hinweise geäußert: s. Teil B in der Abwägungstabelle.

Das Bauamt wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben, aber weder Anregungen noch Bedenken hatten, werden in der Abwägung nicht berücksichtigt, aber von dem Satzungsbeschluss in Kenntnis gesetzt.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches (BauGB) wird der Nr. 73A "Sondergebiet Restaurant/ Café mit Pension" für den Bereich Koogstraße Nr. 108, nördlich der Bundespolizei und westlich des Schleusenmuseums im beschleunigten Verfahren im beschleunigten Verfahren, der wie folgt umgrenzt wird:

im Norden: durch die Koogstraße,

im Osten: durch das Schleusengelände mit dem Schleusenmuseum,

im Süden: durch das Gelände der Bundespolizei und

im Westen: durch das Grundstück Koogstraße 106

bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung beschlossen.

3. Die Begründung mit ihren Anlagen wird gebilligt.

4. Der Beschluss des Bebauungsplans durch die Ratsversammlung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan und die Begründung ins Internet unter der Adresse „[https://www.brunsbuettel.de/Bauen\\_Wirtschaft/Bauen/Bauleitplaene/](https://www.brunsbuettel.de/Bauen_Wirtschaft/Bauen/Bauleitplaene/) Bebauungspläne/“ eingestellt und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich sind.

5. Der Bürgermeister wird beauftragt, den F-Plan zu berichtigen (§ 13a Abs. 2 Nr. 2 BauGB).

---

Der Satzungsbeschluss wurde am 17.12.2020 bekanntgemacht. Der Bebauungsplan ist damit am 18.12.2020 in Kraft getreten.

	Ö 16	Ratsversammlun g	25.11.202 0	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 70A (Vorhaben- und Erschließungsplan) der Stadt Brunsbüttel	VO/0229/20	12.01.202 1	12.01.202 1
---	------	---------------------	----------------	---	------------	----------------	----------------

"Erweiterung eines Gewerbebetriebes zwischen Jahnstraße, Westertweute, Frischstraße und Annastraße auf dem alten Sportplatz" 1. Änderung zum Durchführungsvertrag (Stadtrat Wutkowski)

Der 1. Änderung zum Durchführungsvertrag (Verlängerung der Fristen) vom 28.11.2018 wird zugestimmt.

---

Der Vertrag wurde unterzeichnet und dem Vorhabenträger übersandt.

✓	Ö 13	Ratsversammlun g	25.11.202 0	Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 85 (Vorhaben- und Erschließungsplan) "Hotel an der Straße Am Freizeitbad" im beschleunigten Verfahren (Stadtrat Wutkowski)	VO/0216/20	12.01.202 1	12.01.202 1
---	------	---------------------	----------------	---	------------	----------------	----------------

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Dem Durchführungsvertrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 85 (Vorhaben- und Erschließungsplan) "Hotel an der Straße Am Freizeitbad" mit der Schramm Hotel Verwaltungs-GmbH & Co. KG gemäß Anlage wird zugestimmt.

Stimmenverhältnis: Einstimmig

**Bemerkung:**

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

---

Der Durchführungsvertrag wurde vor der Sitzung notariell beurkundet und ist mit dem Beschluss in Kraft getreten.

✓	Ö 9.1	Ratsversammlun g	25.11.202 0	Ziele und Grundsätze der Personalwirtschaft (Stellenplan 2021) (Stadtrat Hollmann)	VO/0235/20	05.01.202 1	05.01.202 1
---	-------	---------------------	----------------	---	------------	----------------	----------------

Die Ziele und Grundsätze der Personalplanung und –wirtschaft für das Jahr 2021 werden auf der Grundlage des vorliegenden Entwurfs des Stellenplanes 2021 und der unter TOP 9 erfolgten Änderung beschlossen.

---

**Bericht an den Hauptausschuss:**

Die Kommunalaufsicht des Kreises Dithmarschen hat mit Schreiben vom 28.12.2020

mitgeteilt, dass keine kommunalaufsichtsbehördliche Einwendungen gegen die vorgelegten Veränderungen zum Stellenplan 2021 zu erheben sind.

## 9. Bericht über den Stand der Vergaben bei Bauvorhaben (ab beschränkter Ausschreibung)

Nummer	Bauvorhaben	Gewerk	Ausschreibungsart	Submissions datum	Beauftragte Firma
1	Bauhof	Elektroarbeiten	Beschränkt	20.02.2020	Fa. Elektro-Express, Brunsbüttel
2	Straßen	Flickarbeiten Asphalt	beschränkt	06.03.2020	Fa. Jüngerhans, Brunsbüttel
3	Feuerwache Süd Neubau	Kanalarbeiten	EU-weit	09.03.2020	Fa. Timm und Scheuer, Gudendorf
4	KiTa Paulus Nord	Fliesenarbeiten	Beschränkt	10.03.2020	Fa. Dieter Baas GmbH & Co. KG, Elmshorn
5	KiTa Paulus Nord	Teeküche	beschränkt	10.03.2020	Fa. Johannsen Baugeräte Spezialstoffe GmbH, Barmstedt
6	Grünanlagen	Jahrespflege	Beschränkt	24.03.2020	Garten-, Grab- und Landespflege, Wewelsfleth
7	Kita Schatzkiste	Gartenhäuser	Beschränkt	26.03.2020	Gartenhaus Montageteam Norddeutschland, Brunsbüttel
8	Kita Paulus Nord	Wickeltische	Beschränkt	28.04.2020	Fa. Sachau Fenster u.

					Türen e.K., Barlt
9	Feuerwache Süd Neubau	Trafostation	Beschränkt	04.05.2020	Fa. Elektro-Montage- Nord, Börnsen
10	Am Freizeitbad	Neubau Gehweg	Beschränkt	28.05.2020	Fa. Timm & Scheuer, Gudendorf
11	Auf dem Deiche/B- P 29.3	Ausbau/Lärmschu tzw.	Beschränkt	28.05.2020	Fa. Wilm Lucht GmbH, Friedrichskoog
12	Brücke 3 Otto- Hahn-Str.	Sanierung	Beschränkt	28.05.2020	Fa. Strabag AG, Lunden
13	Boy-Lornsen- Schule	Elektroinstallation	Beschränkt	09.06.2020	Fa. Magnussen EMSR- Technik GmbH, Brunsbüttel
14	Boy-Lornsen- Schule	Innentüren	Beschränkt	10.06.2020	Fa. Sachau Fenster u. Türen e.K., Barlt
15	Boy-Lornsen- Schule	Trockenbau	Beschränkt	10.06.2020	Fa. Schulz + Drevesen Isoliergesellschaft mbH, Dingen
16	Boy-Lornsen- Schule	Malerarbeiten	Beschränkt	11.06.2020	Fa. Claus Hansen Malereibetrieb GmbH, Itzehoe
17	Boy-Lornsen- Schule	Fenster- Sonnenschutz	Beschränkt	12.06.2020	Fa. Meyer & Rolf GmbH, Dörpling
18	Kita Paulus Nord	Abbrucharbeiten	Beschränkt	16.06.2020	Fa. Gollan Recycling GmbH, Neustadt/Beusloe
19	Boy-Lornsen- Schule	Fluchttüren	Beschränkt	16.06.2020	Fa. Meyer & Rolf GmbH, Dörpling

20	Boy-Lornsen-Schule	Heizungsinstallation	Beschränkt	18.06.2020	Fa. Albers & Schlömp GmbH, Heide
21	Albert-Schweitzer-Str. 9	Abbruch, Beton-Rohbau	Beschränkt	19.06.2020	Fa. Willbau GmbH, Weddingstedt
22	Albert-Schweitzer-Str. 9	Aufzuganlage	Beschränkt	19.06.2020	Fa. Otis GmbH & Co. KG, Neumünster
23	Albert-Schweitzer-Str. 9	Rauchschutz-Innentüren	Beschränkt	23.06.2020	Fa. Holzland Jacobsen, Marne
24	Albert-Schweitzer-Str. 9	Sanitär	Beschränkt	23.06.2020	Fa. Albers & Schlömp GmbH, Heide
25	Albert-Schweitzer-Str. 9	Elektroinstallation	Beschränkt	23.06.2020	Fa. Frohböse Andritter Elektrotechnik, Brunsbüttel
26	Albert-Schweitzer-Str. 9	Trockenbau	Beschränkt	23.06.2020	Fa. Tischlerei Richter GmbH, Glückstadt
27	Albert-Schweitzer-Str. 9	Dachabdichtung	Beschränkt	23.06.2020	Fa. Jürgen Gatzow GmbH, Brunsbüttel
28	Albert-Schweitzer-Str. 9	Fliesenarbeiten	Beschränkt	24.06.2020	Fa. Küttner, Brunsbüttel
29	Albert-Schweitzer-Str. 9	Bodenbelag	Beschränkt	24.06.2020	Fa. Teppich-Kibek GmbH, Elmshorn
30	Albert-Schweitzer-Str. 9	Malerarbeiten	Beschränkt	24.06.2020	Fa. Malerbetrieb Elmar Czekalla, Kellinghusen
31	Neubau Feuerwache Süd	Tiefgründung	EU-weit	21.07.2020	Fa. Stump-Franki Spezialtiefbau GmbH, Seevetal
32	Neubau FW Süd	Rohbauarbeiten	EU-weit	05.08.2020	Fa. Kähler Bau GmbH

					&Co. KG, Büsum
33	Neubau FW Süd	Stahlbau/Schloss erarb.	Öffentlich	27.08.2020 neu am 12.03.2021	Noch nicht vergeben
34	Neubau FW Süd	Gerüstbauarbeite n	Öffentlich	27.08.2020	Fa. XERVON GmbH, Rellingen
35	Neubau FW Süd	Dachdeckerarbeit en	EU-weit	18.09.2020	Fa. Dachtechnik Andritter GmbH, Bredstedt
36	Neubau FW Süd	Metallbauarb. Fenster	EU-weit	18.09.2020	Fa. ALMEG GmbH, Schwerin
37	Neubau FW Süd	Toranlage	EU-weit	18.09.2020	Fa. ALMEG GmbH, Schwerin
38	Neubau FW Süd	Kommunikationst echnik	Beschränkt	05.10.2020 Neu: 16.04.2021	Ausschreibung verschoben
39	Neubau FW Süd	Sanitärarbeiten	EU-weit	06.10.2020	Fa. Christoph Projektgesellschaft mbH, Heide
40	Neubau FW Süd	Lüftungsarbeiten	EU-weit	06.10.2020	Fa. Christoph Projektgesellschaft mbH, Heide
41	Neubau FW Süd	Aufzug	Öffentlich	06.10.2020	Fa. KONE GmbH, Hannover
42	Neubau FW Süd	Gebäudeautomati on	Öffentlich	06.10.2020	Fa. Klintworth GmbH, Henstedt-Ulzburg
43	Neubau FW Süd	Blitzschutzarbeite	Öffentlich	07.10.2020	Holger Bartels GmbH,

		n			Oldenburg
44	Neubau FW Süd	Elektroarbeiten	EU-weit	07.10.2020	Fa. VATER KNS Energy GmbH, Schwentinental
45	Neubau FW Süd	Heizungsarbeiten	EU-weit	07.10.2020	Fa. Christoph Projektgesellschaft mbH, Heide
46	Neubau FW Süd	Trockenbauarbeiten	EU-weit	08.12.2020	Fa. KSB Bau GmbH, Hamburg
47	Neubau FW Süd	Innentüren/Tischler	EU-weit	08.12.2020	Tischlerei Repenning GmbH Rodenbek
48	Neubau FW Süd	Fliesenarbeiten	Öffentlich	08.12.2020	Dieter Baas Fliesenfachgeschäft GmbH & Co KG, Elmshorn
49	Neubau FW Süd	Bodenbeläge/Beschichtung.	EU-weit	08.12.2020	Fa. Sandstrahl Schuch GmbH, Görlitz
50	Neubau FW Süd	Estricharbeiten	Öffentlich	09.12.2020	Fa. Noack GmbH Rellingen, Rellingen
51	Neubau FW Süd	Malerarbeiten	EU-weit	09.12.2020	Fa. Czekalla GmbH, Kellingusen
52	Neubau FW Süd	Putzarbeiten	EU-weit	09.12.2020	Fa. Seyfan Bau GmbH, Hamburg
53	Justus-von-Liebig-Straße	Ausbau	EU-weit	14.12.2020	Fa. Groth & Co. Bauunternehmung GmbH, Pinneberg

## 10. Anzahl der Baugenehmigungen und Bauanzeigen

### 10.1 Statistik über die Anzahl der bearbeiteten Fälle 2004 - 2020

	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
<b>Einfamilienhäuser</b>	38	44	22	13	16	9	15	14	24	13	26	31	12	21	26	19	20
<b>Mehrfamilienhäuser</b>	8	1	6	1	-	3	4	9	2	3	7	7	3	7	9	5	11
<b>Wohnheim</b>	1	1	-	-	1	-	5	-	-	-	-	2	-	2	1	-	-
<b>An- und Umbauten</b>	16	17	23	29	26	21	21	25	25	24	25	19	16	15	25	20	24
<b>Geschäfts- u. Gewerbevorhaben</b>	36	29	22	27	30	10	25	18	32	23	40	31	24	21	17	13	16
<b>landwirtschaftliche Vorhaben</b>	3	4	5	2	3	4	8	5	3	5	-	7	1	3	2	1	2
<b>öffentliche Vorhaben</b>	4	6	3	2	5	6	8	2	2	4	3	5	4	2	1	7	10
<b>Garagen und Carport</b>	8	18	7	9	10	6	17	13	4	8	9	9	9	4	8	5	4
<b>Tankstellen</b>	2	3	2	2	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-
<b>Lauben und Schuppen</b>	2	5	5	6	2	4	1	4	1	-	-	-	-	1	-	-	-
<b>Heizung/Lagerbeh./Solaranl.</b>	2	-	-	1	-	3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Werbeanlagen</b>	9	8	21	7	9	13	15	7	13	9	7	3	9	5	1	3	2
<b>Sonstige Vorhaben</b>	121	99	98	152	79	91	93	133	164	127	164	129	132	121	108	108	143
<b>Industrievorhaben</b>	42	41	62	54	56	76	76	40	52	33	36	37	44	45	37	52	18
<b>Windenergieanlagen</b>	1	-	-	4	-	-	2	2	2	3	*9	*10	*7	*-	*1	*1	*1
<b>Zahl der Wohnungen insgesamt</b>	26	27	11	4	9	5	10	13	10	5	15	17	6	16	20	10	20

<b>Beseitigung</b>	3	5	7	6	3	1	4	11	3	3	5	13	2	3	4	3	1
<b>Baugenehmigungen</b>	163	178	178	139	153	157	195	127	129	113	137	135	117	112	114	114	105
<b>Bauvoranfragen</b>	11	7	8	13	7	9	10	8	19	20	15	14	14	11	15	13	17
<b>Stellungnahmen BImSchG</b>	2	3	9	5	11	10	6	6	21	7	**2 0	**1 0	**1 5	**7	**5	**9	**1
<b>Baulasteneintragungen</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	22	32	11	24	16	10
<b>Baulastenauskünfte</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	61	47	54	42	45	80
<b>Schankerlaubnisse, fl. Bauten, Beschwerden, Beratung usw.</b>	114	83	74	146	63	69	76	120	152	109	149	35	35	50	32	34	37
<b><u>Vorgänge insgesamt:</u></b>	<b>293</b>	<b>276</b>	<b>276</b>	<b>309</b>	<b>237</b>	<b>246</b>	<b>291</b>	<b>272</b>	<b>324</b>	<b>252</b>	<b>326</b>	<b>290</b>	<b>262</b>	<b>248</b>	<b>236</b>	<b>234</b>	<b>251</b>

\*hiervon BImSchG-Verfahren: 2014 = 7, 2015 = 4, 2016 = 6, 2017 = 0, 2018 = 0, 2019 = 0, 2020 = 1

\*\*hiervon Windenergieanlagen: 2014 = 7, 2015 = 4, 2016 = 6, 2017 = 0, 2018 = 0, 2019 = 0, 2020 = 1

## 10.2 Fälle nach den unterschiedlichen Verfahren ab 2008

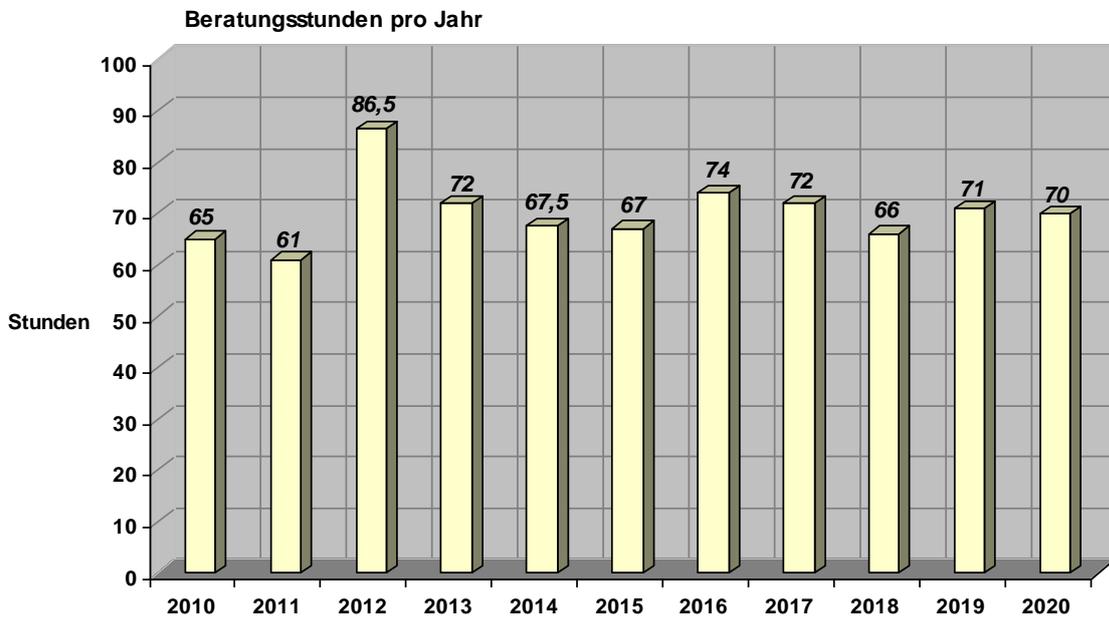
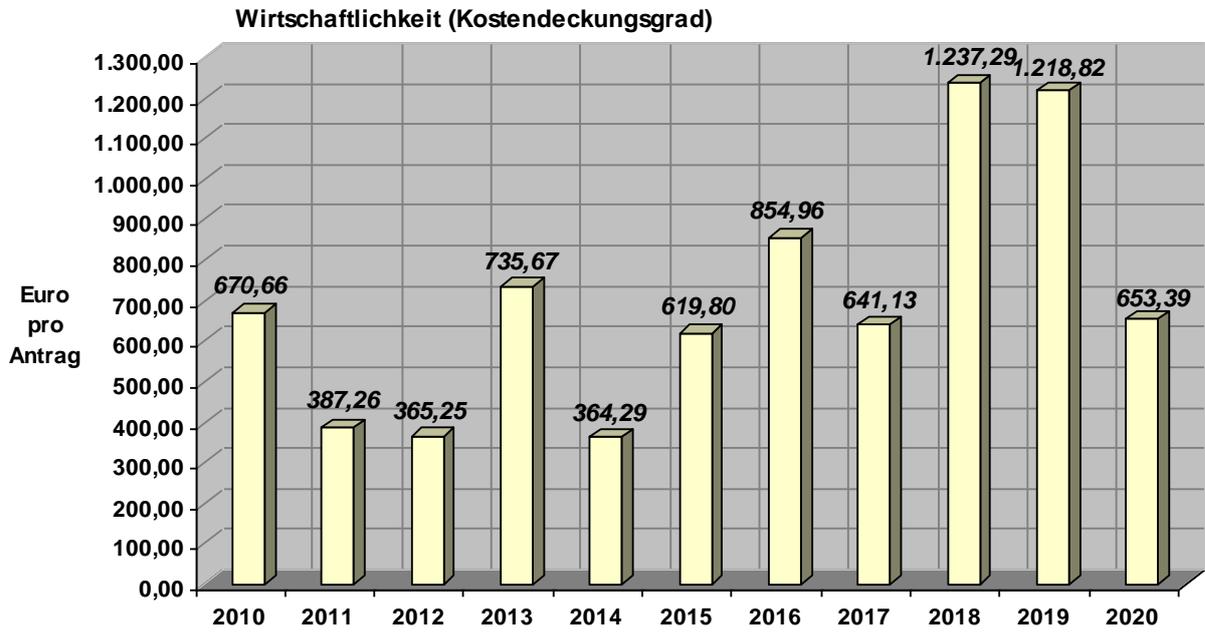
Jahr	Datum	Verfahren				gesamt
		Bauantrag	BImschG	Bauanzeige neu: Genehmigungs- freistellung	vereinfachtes Verfahren	
2008	01.01.-31.12.	79	-	15	27	121
*2009	01.01.-30.04.	33	3	5	13	54
	01.05.-31.12.	77	7	8	19	111
2010	01.01.-31.12.	119	6	17	47	189
2011	01.01.-31.12.	65	6	22	29	122
2012	01.01.-31.12.	71	21	21	25	138
2013	01.01.-31.12.	51	7	16	39	113
2014	01.01.-31.12.	61	20	29	40	150
2015	01.01.-31.12.	48	10	29	46	133
2016	01.01.-31.12.	53	15	17	40	125
2017	01.01.-31.12.	54	7	19	37	117
2018	01.01.-31.12.	58	5	16	30	109
2019	01.01.-31.12.	63	9	15	34	121
2020	01.01.-31.12.	<b>56</b>	<b>1</b>	<b>20</b>	<b>28</b>	<b>105</b>

\*Bemerkung: Inkrafttreten einer neuen LBO am 01. Mai 2009.

### 10.3 Gebührenaufkommen Bauaufsicht seit 2010

<b>Jahr</b>	<b>Gebühr in €</b>
2000	135.970,10
2001	205.730,56
2002	174.877,33
2003	222.174,02
2004	126.112,02
2005	20.668,00
2006	145.890,52
2007	297.997,90
2008	84.954,00
2009	117.010,00
2010	195.162,86
2011	106.036,10
2012	118.139,80
2013	186.166,40
2014	118.758,40
2015	180.175,75
2016	228.682,40
2017	164.372,40
2018	300.837,20
2019	290.815,00
2020	171.856,00

## 10.4 Plankennzahlen



durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Jahr

